

den dortigen Verhältnissen, wie sie sind, eine eigene Anschauung zu verschaffen, erhielt er von den zuständigen Stellen die Erlaubnis zur Besichtigung, die in Begleitung eines deutschen Offiziers erfolgte. Draußen in den Baracken unter den grünen Bäumen saßen oder gingen etwa 1800 Mann, dazu ein paar Frauen und ein paar Kinder. Die meisten davon gehörten dem russischen Arz...

Beisehung des Fürsten Otto Viktor von Schönburg-Waldenburg.

Heute nachmittag um 4 Uhr fand die Ueberführung der Leiche des bei Reims am 14. d. Mts. auf dem Felde der Ehre gefallenen Fürsten Otto Viktor von Schönburg-Waldenburg nach dem hiesigen fürstlichen Schlosse statt.

Hans hielt die Hand hin und lachte. Das ist recht, daß Sie nach der Roggeninsel gekommen sind. Und wenn Sie meine alte Wirtshofsterin angefahren hat, so tut es mir leid, aber truglich brauchen Sie das nicht zu nehmen!

Kaiser der Kaiser des Heimgangenen, der Fürstin Leonore, bemerkte man unter den Leidtragenden den Fürsten von Albanien, nebst Gemahlin (einzige Schwester des Verstorbenen), den Prinzen Heinrich von Schönburg-Waldenburg auf Dörfzig, den Prinzen Hermann von Schönburg-Waldenburg, den Grafen Guido von Hensel-Dornersmarkt und Gemahlin, den Grafen Otto von Solms-Wildenfels und den bayerischen Gesandten in Dresden, Grafen von Mondglas.

Was die Russen sich unter Hindenburg vorstellen.

Hindenburg, der mit zwei furchtbaren Schlägen das russische Heer, das gegen Deutschland aufmarschiert war, vernichtet hat, ist für die Russen anscheinend ebenso ein Gegenstand des Schreckens geworden, wie Hannibal für die Römer. Das Humorsüchtige dabei ist, daß die Russen in großer Anzahl überhaupt nicht an das Dasein dieses Generals glauben, sondern seinen Namen für irgend eine geheimnisvolle Schreckensmacht halten.

Deutsche Kanonensprüche.

Das Kruppische Mörser-Gerät, das unseren Feinden im Gedärm und Knochen gefahren ist, wird im Volksmunde der Brummer genannt. Es ist gute alte deutsche Sitte, die Waffen nicht als totes Rüstzeug zu betrachten, sondern sie

als geliebte lebendige Wesen ans Herz zu drücken, bei Namen zu nennen und sie dem Feinde ihr Sprüchlein aufzulegen zu lassen. Es mögen hier einige Strophen folgen:

Schon Hans heil ich, Schon Kadeln sing ich, Singe gang unverbissen, Ambros Wä hat mich gessen. Kanone Hohentwiel, 1729.

Schwarze Grete bin ich gesehen, Man ist lache, dat wech den viend vordreten. Kanone Bremen, 1516.

Diese Margret het ich, Dre Mil ichet ich, Söden Mil töndel ich: Wat hand' und bist het, ware ich. Kanone Lübeck, 1540.

Ich hete de Rachtig all und kan of singen, Dat et doch Eren und Nuten schal bringen; Wat averst ik nicht kan tobrefen, Dat schal mine Süster, de Singerin, wrefen. Kanone Bremen, 1548.

Wil niemand singen, So sing aber ich, Ewer Berg und thal, Hert man mein schal. Kanone Augsburg, 1544.

Durch Gottes Hilff und dessen Ehn, Thu ich mich wider die Feinde wehren, Getrübt mich auch seines bestands, Drum streit ich wegen des Vaterlands. Kanone 1550.

Kirchennachrichten.

Abt. Dom. XVII. p. Trinit. Vormittags 9 Uhr hält Oberpfarrer Schmidt Predigt Eph. 4, 1-6 und Weidrede. Nachmittags 1/2, 2 Uhr hält P. Börner Predigt und 1/4, 4 Uhr Kinder Gottesdienst. Mittwoch, den 7. Oktober, abends 8 Uhr: Kriegesbestunde P. Börner.

Täglich frisch marinierte Heringe

empfehlen J. A. Flechtner, Aus.

Mein, die alte Lina mit funkelnden Augen und heilerem Lachen. Da sah sie schnell wieder hinaus zur See, denn sie fühlte, wie ihre Wangen brannten. Schon hatte die Lina neben ihr, saß ihr über die Hand, die die Angelrute hielt.

VII. Fräulein Mathilde Langbein war in ihr Zimmer ver schwunden nach sehr zärtlichen Gutenachtsagen. Vater und Tochter saßen sich darauf lange sprachlos an. Sie verstanden sich ohne viel Worte. Aber heute war dem alten Lehrer das Herz doch übermüht. Komm, sagte er, laß verfluchen die beiden das Haus, gingen laggen den Hügel hinauf, setzten sich am Flaggmast auf die Erde und blähten hinaus auf die See.